

Vermietungsexposé

# LADEN-/BÜROFLÄCHE IN ZENTRALER LAGE

*Provisionsfrei zu vermieten*

Am Klagesmarkt 29-30 // 30159 Hannover



## Leerstandsübersicht

EG/Laden	ca. 124 m <sup>2</sup>	8,90 EUR/m <sup>2</sup> / mtl. netto
----------	------------------------	---

--	--	--

Die Mietpreise verstehen sich zzgl. der Nebenkostenvorauszahlungen i.H.v. von 3,20 EUR/m<sup>2</sup>/mtl. und der aktuell geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.

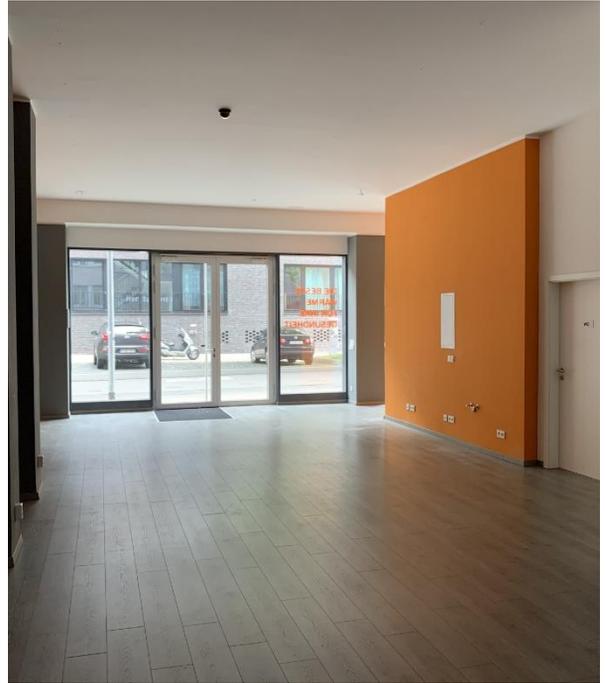
## Eckdaten

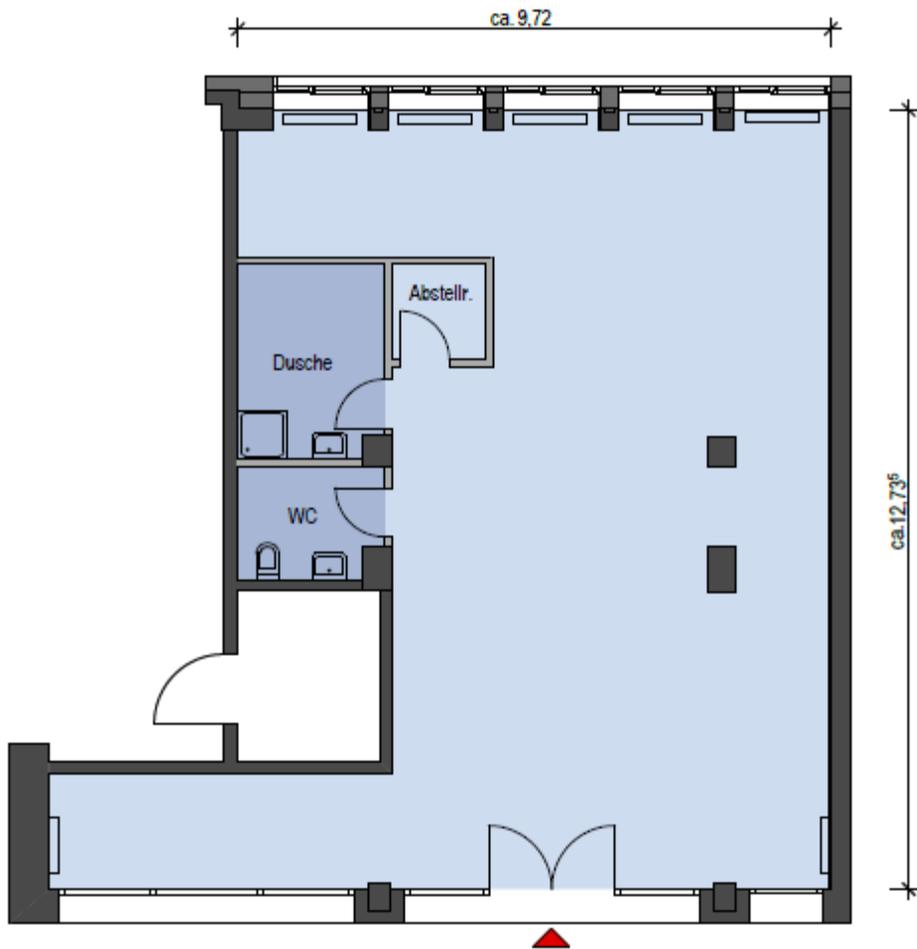
Lage und Objektbeschreibung	<p>Das sechsgeschossige Büro- und Geschäftshaus liegt sehr zentral innerhalb des Stadtrings von Hannover mit sehr guter fußläufiger Anbindung an den ÖPNV über Königsworther Platz und Hauptbahnhof. Der Flughafen Hannover ist per PKW innerhalb von 20 Minuten und via ÖPNV in 40 Minuten erreichbar.</p> <p>Das Objekt (Baujahr 1971) wurde 2011 einem Refurbishment unterzogen und umfassend saniert. Es verfügt insgesamt über ca. 5.856 m<sup>2</sup> Gesamtmietfläche, davon ca. 4.185 m<sup>2</sup> Büro- und ca. 1.169 m<sup>2</sup> Einzelhandelsfläche sowie eine hauseigene Tiefgarage und 2 Personenaufzüge.</p>	
Energieausweis	Energiebedarfsausweis nach § 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV) anbei.	
Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Designbodenbelag in Parkettoptik</li> <li>• Neue Einbauküche</li> <li>• WC-Einheit und Dusche</li> </ul>	
Kaution	3 Bruttomonatsmieten	
Übergabe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Renovierte Übergabe, sofort</li> </ul>	
Ihre Ansprechpartner	<p>Daniela Lehmann T +49 40 808038-203 E dlehmann@hih.de</p>	<p>Kathrin Stautmeister T +49 40 808038-204 E kstautmeister@hih.de</p>

## Objektansichten

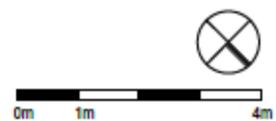


## Objektansichten



Grundrissplan: EG 124 m<sup>2</sup>


 - verfügbare Fläche: ca. 124 m<sup>2</sup> -



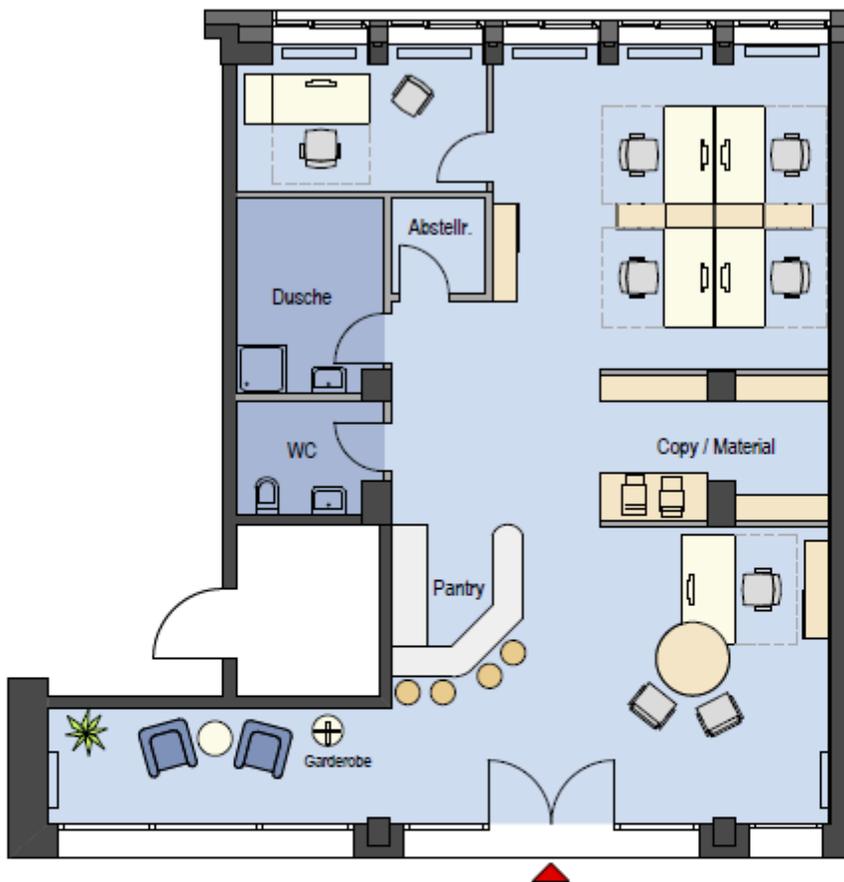
**Am Klagesmarkt 29-30 - 30159 Hannover**

Grundriss Erdgeschoss - Ladenfläche  
Mieteinheit 2

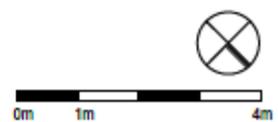
16.11.2020

EG

12

Grundrissplan: EG 124 m<sup>2</sup> Musterplanung


 - verfügbare Fläche: ca. 124 m<sup>2</sup> -



Am Klagesmarkt 29-30 - 30159 Hannover

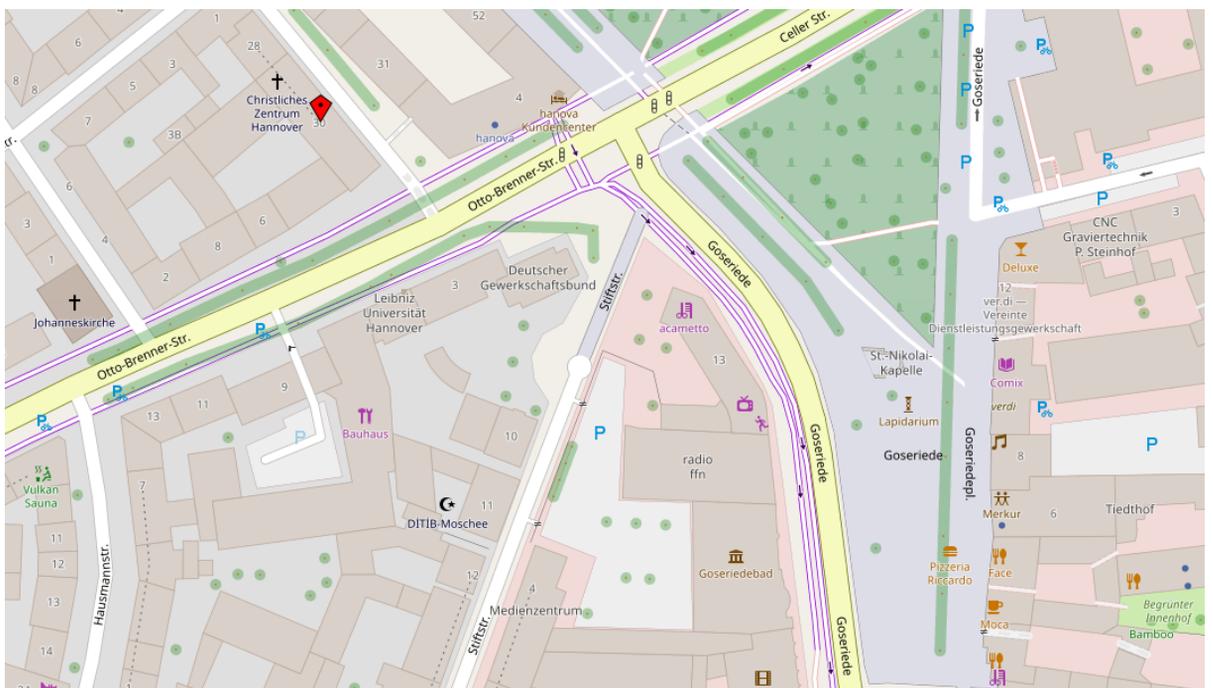
Grundriss Erdgeschoss - Ladenfläche  
 Mieteinheit 2 - Musterplanung

19.11.2020

EG



## Lage / Mikro- und Makroansicht



## Lage auf einen Blick



- Flughafen mit Öffentlichen Verkehrsmitteln in 30-40 Minuten erreichbar, ca. 1,2 Kilometer zum Flughafen



- Hauptbahnhof und ZOB mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln in 15-20 Minuten erreichbar (1,3 km)



- 600 Meter zur Bushaltestelle Am Klagesmarkt (134)



- 750 Meter zur Stadtbahn 17 (Steintor)

## Energiebedarfsausweis nach § 16 ff. Energieeinsparverordnung

# ENERGIEAUSWEIS

für Nichtwohngebäude  
gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Gültig bis: 16.06.2023

1

### Gebäude

Hauptnutzung/ Gebäudekategorie	Bürogebäude	
Adresse	Am Klagesmarkt 29-31, 30159 Hannover	
Gebäudeteil		
Baujahr Gebäude	1976	
Baujahr Wärmeerzeuger <sup>1)</sup>	2011	
Baujahr Klimaanlage <sup>1)</sup>	2012	
Nettogrundfläche <sup>2)</sup>	5.307 m <sup>2</sup>	
Erneuerbare Energien		
Lüftung	Zone <1> RLT-Anlage, nutzungsabhängig, balanciert, WRG60 Zone <2> RLT-Anlage, nutzungsabhängig, balanciert, WRG60 Zone <3> RLT-Anlage, nutzungsabhängig, balanciert, WRG60	
Anlass der Ausstellung des Energieausweises	<input type="checkbox"/> Neubau <input checked="" type="checkbox"/> Modernisierung <input type="checkbox"/> Aushang bei öffentlichen Gebäuden <input type="checkbox"/> Vermietung/Verkauf <input type="checkbox"/> (Änderung)/Erweiterung <input type="checkbox"/> Sonstiges (freiwillig)	

### Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des Energiebedarfs unter standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des Energieverbrauchs ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die Nettogrundfläche.

Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des Energiebedarfs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig. Diese Art der Ausstellung ist Pflicht bei Neubauten und bestimmten Modernisierungen. Die angegebenen Vergleichswerte sind die Anforderungen der EnEV zum Zeitpunkt der Erstellung des Energieausweises (Erläuterungen – siehe Seite 4).

Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des Energieverbrauchs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 3 dargestellt. Die Vergleichswerte beruhen auf statistischen Auswertungen.

Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch:  Eigenläufer  Aussteller

Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigelegt (freiwillige Angabe).

### Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Gebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

 Kreuzfeldt  
 Kreuzfeldt - Ingenieurbüro für Bauwesen  
 Gerberstraße 4  
 30169 Hannover

18.06.2013

Datum


 Unterschrift des Ausstellers

<sup>1)</sup> Mehrfachangaben möglich. <sup>2)</sup> Nettogrundfläche ist im Sinne der EnEV ausschließlich der beheizte/gekühlte Teil der Nettogrundfläche

## Energiebedarfsausweis nach § 16 ff. Energieeinsparverordnung

# ENERGIEAUSWEIS

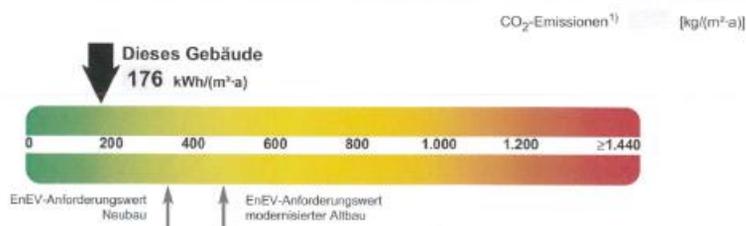
 für Nichtwohngebäude  
 gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

**Berechneter Energiebedarf des Gebäudes**

Am Klagesmarkt, 30159 Hannover

**2**

### Primärenergiebedarf „Gesamtenergieeffizienz“



#### Anforderungen gemäß EnEV<sup>2)</sup>

##### Primärenergiebedarf

 Ist-Wert **176 kWh/(m<sup>2</sup>·a)** Anforderungswert **475 kWh/(m<sup>2</sup>·a)**

 Mittlere Wärmedurchgangskoeffizienten  eingehalten

 Sommerlicher Wärmeschutz (bei Neubau)  eingehalten

#### Für Energiebedarfsberechnungen verwendetes Verfahren

 Verfahren nach Anlage 2 Nr. 2 EnEV

 Verfahren nach Anlage 2 Nr. 3 EnEV („Ein-Zonen-Modell“)

 Vereinfachungen nach § 9 Abs. 2 EnEV

### Endenergiebedarf

Energieträger	Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m <sup>2</sup> ·a) für					Gebäude insgesamt
	Heizung	Warmwasser	Eingebaute Beleuchtung	Lüftung <sup>4)</sup>	Kühlung einschl. Befeuchtung	
Nah-/Fernwärme HW	72,2	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>72,2</b>
Strom-Mix	0,0	3,8	16,4	10,1	0,0	<b>30,3</b>

### Aufteilung Energiebedarf

[kWh/(m <sup>2</sup> ·a)]	Heizung	Warmwasser	Eingebaute Beleuchtung	Lüftung <sup>4)</sup>	Kühlung einschl. Befeuchtung	Gebäude insgesamt
Nutzenergie	57,0	3,8	16,4	10,1	43,7	<b>131,0</b>
Endenergie	72,2	3,8	16,4	10,1	0,0	<b>102,5</b>
Primärenergie	93,9	10,4	44,4	27,2	0,0	<b>175,9</b>

### Ersatzmaßnahmen<sup>3)</sup>

#### Anforderungen nach § 7 Nr. 2 EEWärmeG

 Die um 15% verschärften Anforderungswerte sind eingehalten.

#### Anforderungen nach § 7 Nr. 2 i. V. m. § 8 EEWärmeG

 Die Anforderungswerte der EnEV sind um  % verschärft.

#### Primärenergiebedarf

 Verschärfter Anforderungswert **404 kWh/(m<sup>2</sup>·a)**

#### Wärmeschutzanforderungen

 Die verschärften Anforderungswerte sind eingehalten.

### Gebäudezonen

Nr.	Zone	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Anteil [%]
1	1, Gruppenbüro	2.121	40
2	2, Besprechung	412	8
3	3, Serverraum	122	2
4	4, Sanitärraum	178	3
5	5, Einzelhandel	1.141	22

 Weitere Zonen in Anlage

### Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs in vielen Fällen neben dem Berechnungsverfahren alternative Vereinfachungen zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter beheizte/gekühlte Nettogrundfläche.

<sup>1)</sup> Freiwillige Angabe <sup>2)</sup> bei Neubau sowie bei Modernisierung im Fall des § 16 Abs. 1 Satz 2 EnEV

<sup>3)</sup> nur bei Neubau im Falle der Anwendung von § 7 Nr. 2 Fernwärme-Energetik-Maßnahmen <sup>4)</sup> nur HIH-Energetikbedarf

## Energiebedarfsausweis nach § 16 ff. Energieeinsparverordnung

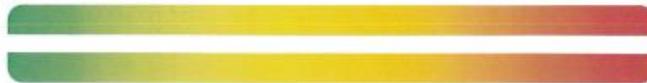
# ENERGIEAUSWEIS

 für Nichtwohngebäude  
 gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

### Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

**3**

#### Heizenergieverbrauchskennwert (einschließlich Warmwasser)



#### Stromverbrauchskennwert



Der Wert enthält den Stromverbrauch für:

- 
- Zusatzheizung
- 
- Warmwasser
- 
- Lüftung
- 
- eingebaute Beleuchtung
- 
- Kühlung
- 
- Sonstiges:

#### Verbrauchserfassung - Heizung und Warmwasser

Energieträger	Zeitraum		Energieverbrauch [kWh]	Anteil Warmwasser [kWh]	Klimafaktor	Energieverbrauchskennwert in kWh/(m <sup>2</sup> ·a) (zeitlich bereinigt, klimabereinigt)			
	von	bis				Heizung	Warmwasser	Kennwert	
Durchschnitt									

#### Verbrauchserfassung - Strom

Zeitraum	Ablesewert [kWh]	Kennwert [kWh/(m <sup>2</sup> ·a)]
von	bis	

#### Gebäudenutzung

Gebäudekategorie oder Nutzung, ggf. mit Prozentanteil		
Sonderzonen		

#### Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung von Energieverbrauchskennwerten ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte sind spezifische Werte pro Quadratmeter beheizte/gekühlte Nettogrundfläche. Der tatsächliche Verbrauch eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens von den angegebenen Kennwerten ab.

1) Veröffentlicht im Bundesanzeiger/Internet durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

## Energiebedarfsausweis nach § 16 ff. Energieeinsparverordnung

# ENERGIEAUSWEIS

für Nichtwohngebäude  
gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

## Erläuterungen

4

### Energiebedarf – Seite 2

Der Energiebedarf wird in diesem Energieausweis durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf für die Anteile Heizung, Warmwasser, eingebaute Beleuchtung, Lüftung und Kühlung dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z. B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte Innentemperatur und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

### Primärenergiebedarf – Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die so genannte „Vorkette“ (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z. B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz und eine die Ressourcen und die Umwelt schonende Energienutzung.

Die angegebenen Vergleichswerte geben für das Gebäude die Anforderungen der Energieeinsparverordnung an, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Energieausweises galt. Sie sind im Falle eines Neubaus oder der Modernisierung des Gebäudes nach § 9 Abs. 1 Satz 2 EnEV einzuhalten. Bei Bestandsgebäuden dienen sie der Orientierung hinsichtlich der energetischen Qualität des Gebäudes. Zusätzlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

Der Skalenendwert des Bandtachometers beträgt, auf die Zehnerstelle gerundet, das Dreifache des Vergleichswerts „EnEV Anforderungswert modernisierter Altbau“ (140% des „EnEV Anforderungswerts Neubau“).

### Wärmeschutz – Seite 2

Die Energieeinsparverordnung stellt bei Neubauten und bestimmten baulichen Änderungen auch Anforderungen an die energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) sowie bei Neubauten an den sommerlichen Wärmeschutz (Schutz vor Überhitzung) eines Gebäudes.

### Endenergiebedarf – Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Warmwasser, eingebaute Beleuchtung, Lüftung und Kühlung an. Er wird unter Standardklima und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Maß für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude bei standardisierten Bedingungen unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbedarf, die notwendige Lüftung und eingebaute Beleuchtung sichergestellt werden können. Kleine Werte signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz.

### Heizenergie- und Stromverbrauchskennwert (Energieverbrauchskennwerte) – Seite 3

Der Heizenergieverbrauchskennwert (einschließlich Warmwasser) wird für das Gebäude auf der Basis der Erfassung des Verbrauchs ermittelt. Das Verfahren zur Ermittlung von Energieverbrauchskennwerten ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte sind spezifische Werte pro Quadratmeter Nettogrundfläche nach der Energieeinsparverordnung. Über Klimafaktoren wird der erfasste Energieverbrauch hinsichtlich der örtlichen Wetterdaten auf ein standardisiertes Klima für Deutschland umgerechnet. Der ausgewiesene Stromverbrauchskennwert wird für das Gebäude auf der Basis der Erfassung des Verbrauchs oder der entsprechenden Abrechnung ermittelt. Die Energieverbrauchskennwerte geben Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes. Kleine Werte signalisieren einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich. Der tatsächliche Verbrauch einer Nutzungseinheit oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens oder sich ändernder Nutzungen vom angegebenen Energieverbrauchskennwert ab.

Die Vergleichswerte ergeben sich durch die Beurteilung gleichartiger Gebäude. Kleinere Verbrauchswerte als der Vergleichswert signalisieren eine gute energetische Qualität im Vergleich zum Gebäudebestand dieses Gebäudetyps. Die Vergleichswerte werden durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bekannt gegeben.

Die Skalenendwerte der Bandtachometer betragen, auf die Zehnerstelle gerundet, das Doppelte des jeweiligen Vergleichswerts.



## Weitere Vermietungsangebote



Moderne Büroflächen im Pelikanviertel

## Ihre Ansprechpartner



Daniela Lehmann  
Senior Vermietungsmanagerin  
T +49 40 808038-203  
E [dlehmann@hih.de](mailto:dlehmann@hih.de)



Kathrin Stautmeister  
Assistentin  
T +49 40 808038 204  
E [kstautmeister@hih.de](mailto:kstautmeister@hih.de)

## Rechtshinweis

Dieses Exposé stellt kein verbindliches Angebot dar. Maßgeblich für den Inhalt einer Leistungsverpflichtung der HIH Real Estate GmbH ist nicht dieses Exposé, sondern jeweils ausschließlich der geschlossene Vertrag mit den darin vereinbarten Leistungspflichten. Trotz aller Sorgfalt bei der Erstellung dieses Exposés können sich die darin enthaltenen Informationen, insbesondere solche, die auf den Angaben Dritter beruhen, inzwischen geändert haben. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit, Qualität und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden. Zwischenvermietungen, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten. Alle Informationen, Texte, Bilder und Grafiken in diesem Exposé unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Sie sind Eigentum der HIH Real Estate GmbH und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben oder vervielfältigt werden.

Stand, Rechtshinweis 11. Dezember 2019

Weitere Informationen finden Sie im Internet:  
[www.hih.de](http://www.hih.de) // [www.hih-vermietung.de](http://www.hih-vermietung.de)

HIH Real Estate // Gertrudenstraße 9 // 20095 Hamburg  
T +49 40 3282 30 // F +49 40 3282 3210 // E [info@hih.de](mailto:info@hih.de)